

Die Weisheit auf den Gassen ruft

D. S. Warner
tr. by A. Strauch

«Die Weisheit klagt draußen und läßt sich auf den Gassen hören; sie ruft
im Eingang des Tores, vorn unter dem Volk; sie redet ihre Worte in der Stadt:
Wie lange wollt ihr Unverständigen unverständlich sein?» (Spr. 1,20-33)

B. E. Warren

1. Die Weis - heit auf den Gas - sen ruft und warnt mit ern - ster Stim - me;
2. Hör zu, du rast - lo - ses Ge - schlecht, wie Gott zum Mahl dich la - det;
3. Ihr Jüng - lin - ge, so selbst - be - wußt, ihr Mäd - chen, un - be - son - nen,
4. Ihr tränkt mit Tor - hei - ten die Seel und stürzt euch ins Ver - der - ben;
5. Ihr al - ten Sün - der wißt be - stimmt, wie nah des Le - bens En - de;
6. Komm, Alt und Jung, komm, Reich und Arm, der Ruf mag sein der letz - te;

1. sie sagt der Men - ge im - mer - fort, wie na - he sei das En - de.
2. Er sagt, daß dir schon längst ge - bricht des Hei - les wer - te Ga - be.
3. wollt ihr denn nicht ge - ret - tet sein? An - sonst seid ihr ver - lo - ren!
4. noch ruft die Weis - heit, daß in Gott ihr könnt ge - ret - tet wer - den.
5. die Ju - gend - zeit fließt schnell da - hin, um in den Tod zu mün - den.
6. sei klug, komm reu - e - voll zum Herrn, laß heu - te dich er - ret - ten.

Refrain

Die Weis - heit ru - Hört, wie sie laut fet al - len zu: ruft al - len zu:

1. Das End der Zeit ist fäl - lig schon! Ent - flieht des Sün - ders Schreckenlos!
2. Das End der Zeit ist fäl - lig schon! Entflieht des Sünders Schreckenlos!

Original title: Wisdom Crieth in the Streets

Lo, wisdom crieth in the streets, in solemn tones of warning ...